Geschrieben von: Britta Züngel
Donnerstag, 07. April 2011 um 15:55

Göttingen. Der Preis der „Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd“ (GWP) geht in diesem Jahr an Lisa Schmidt.

Der GWP-Förderpreis 2011, der im Rahmen der Göttinger Pferdetage vergeben wurde, geht an Lisa Schmidt aus Visselhövede. Sie wurde ausgezeichnet für Ihre an der Georg-August-Universität Göttingen geschriebene Masterarbeit „Untersuchung zur Bedeutung hannoverscher Stutenstämme mittels quantitativ-genetischer Modelle". Darin konnte sie u.a. nachweisen, dass es für die Weitergabe der Springveranlagung einen speziellen Effekt der Mutterlinie gibt, die auf der mitochondrialen Vererbung beruht. Ulrike Seim und Jens Lyke als Vertreter der beiden Sponsoren übergaben Lisa Schmidt, die mittlerweile im VIT Verden arbeitet, einen Scheck in Höhe von 1000,- €.

Der zweite Platz ging an eine Arbeit aus der Pferdefütterung. Sandra Hacke aus Hagenow, die ihre akademische Laufbahn als Doktorandin in Dummerstorf fortsetzt, hatte an der Universität Rostock zu dem Thema „Untersuchungen zu Effekten gestaffelter Gaben an NaCl auf den postprandialen Säure-, Basen- und Mineralstoffhaushalt von Sportpferden" gearbeitet.

Für die drittbeste Arbeit wurde Stephanie Pasing aus Hilden ausgezeichnet, die nun ebenfalls promoviert und zwar am Graf-Lehndorff-Institut in Neustadt. Ihre Masterarbeit mit dem Titel „Analyse des Status quo und Ansätze zur Verbesserung der Interieurbeurteilung Deutscher Pferdezuchten" hatte sie an der Georg-August-Universität in Göttingen angefertigt.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und der FN-Verlag unterstützten den GWP-Förderpreis mit Gutscheinen zum Besuch der Bundeschampionate und Buchpräsenten für alle drei Preisträger.

Die „Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd" hat sich der Aufgabe verschrieben, die Forschung um das Pferd zu fördern und den Wissenstransfer von der Wissenschaft in die Praxis zu unterstützen.